

Gesagt – Getan. Mobile Spielangebote im Stadtteil

Ein Angebot der Stadt:

DORNBIRN

Herausforderung Worum geht es?	Das mobile Familienzentrum in Form eines E-Tuk-Tuks macht das Bildungs-, Spiel- und Kulturangebot niederschwellig zugänglich. Es ist mit Wickelstation, Spielen, Infos und Angeboten auf Spielplätzen in Siedlungen und Stadtteilen unterwegs. Der bereits etablierte Dornbirner Spielebus sucht in den Sommerferien die Schulhöfe und Turnsäle der Stadt mit einem abwechslungsreichen Spiel- und Bewegungsprogramm auf. Während die Kinder direkt vor Ort (Spielplatz, Siedlungen, Marktplatz, Schulhof etc.) das Spieleangebot ausprobieren, kann das pädagogische Fachpersonal mit den Eltern ins Gespräch kommen, sie bei Bedarf beraten oder an die jeweilige Fachstelle weitervermitteln.
Hintergrund Warum haben wir gehandelt?	Aus der jahrelangen Spielebus-Erfahrung ist der Stadt bekannt, dass der Bedarf bei Familien mit kleineren Kindern (0 bis 6 Jahre) an Begegnungs- und Beratungsangeboten in der Nachbarschaft bzw. im Stadtteil hoch ist. Seit Sommer 2023 ist daher das mobile Familienzentrum auf Spielplätzen oder als Anlaufstelle bei diversen Veranstaltungen im Einsatz.
Ziele und Inhalte Wofür bieten wir eine Lösung und was tun wir genau?	• Sozialräumliche Öffnung: Familien werden dort „abgeholt“, wo sie leben und sie leichten Zugang zu sozialer Teilhabe finden. Für neu zugezogene Familien wird der Sozialraum erschlossen. • Niederschwelliger Zugang zu Unterstützungsangeboten: Fachkräfte sprechen Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 6 bzw. 10 Jahren an und informieren bei Unterstützungsbedarf. Die Stadtteile werden mit pädagogisch wertvollen Spielsachen belebt. • Soziale Teilhabe/Sozialkapital und Inklusion: - Niederschwelliger Zugang zu ALLEN Familien (unabhängig von Herkunft, Sprache, sozio-ökonomischem Status, Religion ...) - Gestaltung des sozialen Nahraums als „familienfreundliche Stadt“ – kostenlos und konsumfrei - Vernetzung der Familien untereinander - Familien frühzeitig erreichen – niederschwellige Information, Beratung und Weitervermittlung an Fachinstitutionen vor Ort - Steigerung des Bekanntheitsgrades und Bewerbung des Familienzentrums als Teil der Präventionskette



Beteiligte/Kooperationen etc. Wer genau ist beteiligt?	Der Spielebus und das mobile Familienzentrum (E-Tuk-Tuk) sind im Familienzentrum „Treffpunkt an der Ach“ verankert. Das Programm und die Einsatzkoordination erfolgen im Team und in Absprache mit den Koordinatorinnen von „Dornbirn lässt kein Kind zurück“. Im Austausch mit der Abteilung für Soziales, Wohnen und Grünflächenpflege werden die Einsatzorte auf Basis von sozio-ökonomischen und sozialräumlichen Gesichtspunkten ausgewählt. Das Team des Spielebusses besteht aus pädagogischen oder sozialarbeiterischen Fachkräften und unterstützenden Ferialkräften. Beim mobilen Familienzentrum sind in der Regel die Mitarbeitenden des Familiencafés im Einsatz.
Erfolgsfaktoren Was hat gut funktioniert und warum?	Durch die Öffnung in den Sozialraum und aufsuchende Angebote können Familien erreicht werden, die die Angebote der Stadt Dornbirn noch nicht kennen. Familien entdecken den Lebensraum und die Möglichkeiten (Freizeitliste, Spiel- und Erholungsplätze etc.), wodurch Netzwerke erschlossen werden und soziale Teilhabe ermöglicht wird. Die besondere Ausstattung des mobilen Familienzentrums macht Angebote auch für Familien mit Babys und Kleinkindern zugänglich.
Weitere Infos Was außerdem interessant ist	Im Sommer 2025 wurden zu den einzelnen Terminen unterschiedliche Expertinnen und Experten eingeladen (Sicheres Vorarlberg, Stadtbibliothek, Offener Kühlschrank, abz*Austria).
Weitere Infos Unser Highlight	Das Team erhielt wertschätzende Rückmeldungen der Familien – sie fühlen sich gesehen, abgeholt und an „ihrem Ort“ wahrgenommen. Vorhandene Erholungsräume werden belebt und Kinder und Familien im Aneignungsprozess begleitet, ganz nach dem Motto „Unsere Stadt für unsere Kinder“ – Partizipation und Empowerment sind dabei Grundhaltungen. Das Team versteht sich auch als „Seismograf“ für Themen der teilnehmenden Familien, die belastend sein können.
Kontaktstelle	Stadt Dornbirn Familien, Kinder und Schulen Ursula Waheed-Hutter ursula.waheed-hutter@dornbirn.at T +43 5572 306 4160
Impressum	Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller: Amt der Vorarlberger Landesregierung Abteilung Bildung und Gesellschaft Fachbereich Jugend und Familie Landhaus, Römerstraße 15, 6900 Bregenz T +43 5574 511 22175, www.vorarlberg.at/keinkindzuruecklassen Verlags- und Herstellungsort: 6900 Bregenz Die Inhalte wurden von den Projektgebenden zur Verfügung gestellt. Bildnachweis: Stadt Dornbirn und Aurelian Böhler Skinfit Stand: März 2026

Das Format „Gesagt – Getan.“ wurde ursprünglich für die Reihe „Gesagt – Getan.“ des Programms „Präventionsketten Niedersachen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!“ (2016–2024) von der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V. entwickelt und freundlicherweise zur Verfügung gestellt. <https://www.gesundheit-nds-hb.de/>